1. Timotheus 6

Luther-Übersetzung von 1912

1 Die Knechte, die unter dem Joch sind, sollen ihre Herren aller Ehre wert halten, auf dass nicht der Name Gottes und
die Lehre verlästert werde. **2** Welche aber gläubige Herren haben, sollen sie nicht verachten, weil sie Brüder sind,
sondern sollen viel mehr dienstbar sein, dieweil sie gläubig und geliebt und der Wohltat teilhaftig sind. Solches lehre
und ermahne. **3** So jemand anders lehrt und bleibt nicht bei den heilsamen Worten unseres Herrn Jesu Christi und bei
der Lehre, die gemäß ist der Gottseligkeit, **4** der ist aufgeblasen und weiß nichts, sondern hat die Seuche der Fragen
und Wortkriege, aus welchen entspringt Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn. **5** Schulgezänke solcher Menschen,
die zerrüttete Sinne haben und der Wahrheit beraubt sind, die da meinen, Gottseligkeit sei ein Gewerbe. Tue dich von
solchen!

6 Es ist aber ein großer Gewinn, wer gottselig ist und lässet sich genügen. **7** Denn wir haben nichts in die Welt
gebracht; darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinausbringen. **8** Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so
lasset uns genügen. **9** Denn die da reich werden wollen, die fallen in Versuchung und Stricke und viel törichte und
schädliche Lüste, welche versenken die Menschen ins Verderben und Verdammnis. **10** Denn Geiz ist eine Wurzel
alles Übels; das hat etliche gelüstet und sind vom Glauben irregegangen und machen sich selbst viel Schmerzen. **11**
Aber du, Gottesmensch, fliehe solches! Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Gottseligkeit, dem Glauben, der Liebe,
der Geduld, der Sanftmut; **12** kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, dazu du auch
berufen bist und bekannt hast ein gutes Bekenntnis vor vielen Zeugen.

13 Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christo Jesu, der unter Pontius Pilatus bezeugt hat
ein gutes Bekenntnis, **14** dass du haltest das Gebot ohne Flecken, untadelig, bis auf die Erscheinung unseres Herrn
Jesu Christi, **15** welche wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr
aller Herren, **16** der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, da niemand zukommen kann, welchen kein
Mensch gesehen hat noch sehen kann; dem sei Ehre und ewiges Reich! Amen. **17** Den Reichen von dieser Welt
gebiete, dass sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den ungewissen Reichtum, sondern auf den lebendigen Gott,
der uns dargibt reichlich, allerlei zu genießen; **18** dass sie Gutes tun, reich werden an guten Werken, gern geben,
behilflich seien, **19** Schätze sammeln, sich selbst einen guten Grund aufs Zukünftige, dass sie ergreifen das wahre
Leben. **20** O Timotheus! bewahre, was dir vertraut ist, und meide die ungeistlichen, losen Geschwätze und das
Gezänke der falsch berühmten Kunst, **21** welche etliche vorgeben und gehen vom Glauben irre. Die Gnade sei mit dir!
Amen.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de